

# Verhalten während eines Raubüberfalls

- kein Risiko eingehen und nicht in Lebensgefahr begeben
- **SPIELEN SIE NICHT DEN HELDEN**
- **keine Gegenwehr** leisten, **keine Hilfe** rufen—Situation wird dadurch nur gefährlich
- **Ruhe bewahren, selbstsicher auftreten, Anweisungen** der Täterin oder des Täters **befolgen**
- passives Verhalten und beruhigendes Auftreten verhindern ein unüberlegtes Handeln des Räubers
- den Tätern **nicht in den Weg stellen**
- **keine Waffen** oder waffenähnliche Gegenstände benutzen
- den Tätern erklären, was man tut (z.B. Öffnen der Kasse) ,die Hände gut sichtbar halten und Forderung sofort herausgeben
- nur stillen Alarm auslösen, wenn das gefahrlos möglich ist
- **lauter Alarm** kann lebensgefährlich sein und die Situation zum Eskalieren bringen
- das Vorhandensein von Schlüsseln nicht leugnen
- möglichen Verletzten erst helfen, wenn man sich dadurch nicht selbst in Gefahr bringt
- für eine spätere Täterbeschreibung die persönlichen Merkmale der Täter einprägen

---

## Wichtig

**Ruhe bewahren, Provokation vermeiden, Schutz von Leben und Gesundheit geht vor materiellem Schaden**

# Nach dem Raubüberfall

- schnell die Polizei informieren—**Notruf 110**
- **Verschließen der Außentür**, **keine Veränderungen** im Tatraum durchführen, nichts berühren
- **keine Verfolgung der Täter**
- gegebenenfalls **um Verletzte kümmern** und den Notarzt verständigen
- Zeugen bitten bis zum Eintreffen der Polizei vor Ort zu bleiben, wenn dies nicht möglich ist—Personalien, Anschrift, telefonische Erreichbarkeit notieren
- unnötige Gespräche mit Beteiligten über die Tat vermeiden, damit Eindrücke nicht verwischt werden
- **keine Informationen an die Presse** weitergeben

### Personenbeschreibung der Täter

- ⇒ Geschlecht
- ⇒ geschätztes Alter
- ⇒ Statur, Größe
- ⇒ Haarfarbe, Frisur
- ⇒ Sprache / Dialekt
- ⇒ Auffälligkeiten (Brille, Bart, Narben, Tätowierungen)
- ⇒ Bekleidung (Schuhe, Jacke, Hose, Kopfbedeckung)
- ⇒ Details angeben: mitgeführte Gegenstände (Waffe, Messer) / Fluchtmittel (Fahrrad, Auto, zu Fuß)

---

## Weiterführende Informationen

- Sicherheitsempfehlungen der Polizeilichen Beratungsstellen ([www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de))
- Überfallprävention der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik ([www.bghw.de](http://www.bghw.de))
- Richtig vorbeugen und bewältigen „Raubüberfälle“ ([www.hv-bw.de](http://www.hv-bw.de))

# Stärke durch Selbstbewusstsein

Die beste Verteidigung sind Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung. Bei einem Raubüberfall soll man sich den Tätern nicht zur Wehr setzen. In einem solchen Fall ist ruhiges, besonnenes und selbstsicheres Auftreten gefragt, um in dieser Situation eine Eskalation zu vermeiden.

## Selbstverteidigung für mehr Sicherheit

Das Ziel der Selbstverteidigungskurse liegt darin, ein selbstbewusstes Auftreten zu vermitteln. Es wird beigebracht, wie man sich selbst behaupten und seine Grenzen klar setzen kann. Es ist wichtig Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen. Im Selbstverteidigungskurs lernt man, wie man auf bestimmte Situationen reagiert und somit Konfrontationen vermeidet.

## Selbstverteidigungsangebote in Reichenbach und Umgebung

- Karatewelt Reichenbach e.V. / Ansprechpartner Herr Dietz— Training in der Pestalozzi-Schule Reichenbach, Dammsteinstraße
- TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e.V. / Ansprechpartner Herr Müller (Judoka)—Training in der Turnhalle Mylau, Rosa-Luxemburg-Straße 6
- EWTO-Schule / Ansprechpartner Herr Richter (Tel.: 0162 2548282) - Training in Reichenbach, Markt 18
- TWIN TAEKWONDO / Ansprechpartner Herr Thiel—Training in Reichenbach, Bebelstr. 66

Stadt Reichenbach  
im Vogtland



**KPR**  
**KOMMUNALER**  
**PRÄVENTIONS**  
**RAT** REICHENBACH  
IM VOGTLAND

# Handlungsempfehlungen bei Raubüberfällen

Für Ladenbesitzer und Mitarbeiter ist ein Raubüberfall ein traumatisches Erlebnis. Überfälle lassen sich nicht zu 100 Prozent ausschließen, aber mit verschiedenen Maßnahmen können Einzelhändler einem Raubüberfall vorbeugen, es den Tätern schwer machen oder diese abschrecken. Außerdem sollten Mitarbeiter die wichtigsten Verhaltensregeln für den Ernstfall kennen. So steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Situation nicht eskaliert und dass die Täter im Anschluss gefunden werden.

## Beugen Sie mit den richtigen Maßnahmen einem Raubüberfall vor

- Verstärkt **bargeldloser Zahlungsverkehr** reduziert die Bargeldbestände der Kasse. Durch regelmäßiges Entfernen des Geldes aus der Kasse wird das Sammeln zu großer Summen reduziert.
- Der **Bestand an Bargeld** sollte **möglichst gering** gehalten werden. Verwahren des Geldes wenn möglich in einem **zeitschlossgesicherten Tresor** vermeidet einen Zugriffes bei der Aufforderung.
- Hinweise durch gut sichtbare Schilder sind anzubringen, damit Mitarbeiter keinen direkten Zugriff auf Geldbestände haben. Auch auf **Videoüberwachung und Alarmanlagen** sollte aufmerksam gemacht werden.
- Den Geldtransport kann ein professionelles Unternehmen anstatt der Mitarbeiter übernehmen. Alternativ und nach Möglichkeit ist der Geldtransport nicht alleine durchzuführen.
- **Helle Beleuchtungen** an den Ein- und Ausgängen senken das Risiko, dass Mitarbeiter beim Verlassen des Geschäfts überfallen werden.
- **Alarmknöpfe** sollten so platziert sein, dass sie unbemerkt ausgelöst werden können.
- Die Gestaltung des Verkaufsraumes sollte übersichtlich und von außen gut einsehbar sein. Das kann Täter abschrecken.
- Ein akustisches Signal für den Eingang stellt sicher, dass niemand den Laden unbemerkt betritt.